

16.08.2009 | 19:03 Uhr | kn | Karen Jahn

Bonny Ferrer & The Latin Souls beim Duckstein Festival

Kiel - Das Duckstein Festival feiert Zehnjähriges und der Special-Geburtstags-gast ist: der Sommer. Ein wunderbares Wetter, um sich bereits am späten Sonnabendnachmittag über den Platz treiben zu lassen. Sonnenschein, Temperatur satt über 20 Grad, dazu ein laues und erfrischendes Lüftchen. Und was passt da besser als eine ordentliche Prise Latin-Soul? Eben, genau die ließen Bonny Ferrer & The Latin Souls von der Wasserbühne aus auf ihr Publikum niederrieseln.



Ein Konzept, das aufgeht: eine Sängerin, die Charisma, ordentlich Stimmvolumen und angenehme Klangfarbe vereint, plus fünfköpfige Band, die akkurat spielt und trotzdem mit Verve Rhythmen und Stile in den Ring wirft - ob Salsa, Calypso, Bossa oder Reggae. Aus Kuba, Kolumbien, Spanien und Ghana kommen die Musiker, die mit Schlagzeug, Gitarre, Bass sowie Keyboards, Percussion, Saxofon und Klarinette all diese internationalen Einflüsse zum Klingen bringen.

Que Harrias Tu? - ein Song über das Zwiegespräch eines jungen Mädchens mit Gott. Was würdest du an meiner Stelle tun, so die Frage der unglücklich Verliebten an „den da oben“. Dazu fließen lässige Reggae-Klänge auf stabilem Jazzgerüst und mit perkussivem Drive. Gitarren- wechseln mit Saxofon- und Tastensoli, Bonny Ferrer zückt die erste Visitenkarte ihrer Stimmgewalt.

Die in Ghana geborene und in Spanien und Deutschland aufgewachsene Sängerin hat jüngst ihr Debütalbum

De dentro hacia fuera vorgelegt und war schon vorher auf diversen Samplern ihres Genres vertreten. Gestartet hat sie ihre Karriere als Backgroundsängerin in den unterschiedlichsten Projekten, unter anderem für James Last. Ihre Songs schreibt die Musikerin zum Teil selbst - ihre Themen sind Liebe, Gott und (welt-)gesellschaftliche Fragen - zum Teil interpretiert sie bekannte

Nummern aus dem Afro-Kubanischen.

Keine zwei Songs sind verstrichen und Ferrer und ihre Band haben ihr Publikum bereits so weit um den Finger gewickelt, dass ein um viele Kehlen angewachsener Background-Chor willig einstimmt.

Tu Y Yo,

Agonia oder

Get Down Saturday - Ferrer singt mal Englisch, mal Spanisch, lässt ihre afrikanischen und spanischen Wurzeln in den Songs glitzern und schickt all die entspannten Sonnen- und Musikgenießer im Geiste in südlichere Gefilde. Ein stimmiger zweiter Tag an der Hörn.

URL: http://www.kn-online.de/schleswig_holstein/kultur/?em_cnt=107975&em_loc=12